

Pressemitteilung

Köln, 24.06.2026

Familienurlaub darf kein Luxus sein: Millionen Menschen in Deutschland können sich keine Urlaubsreise leisten

Besonders Alleinerziehende und Familien mit geringem Einkommen sind betroffen. Zuschüsse zur Familienerholung können helfen.

Urlaub ist für viele Familien weit mehr als Erholung: Er bedeutet gemeinsame Zeit, neue Erfahrungen und die Möglichkeit, Abstand vom oft belastenden Alltag zu gewinnen. Doch für einen erheblichen Teil der Bevölkerung bleibt diese Auszeit unerreichbar. Nach aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes lebten im Jahr 2025 rund 17,3 Millionen Menschen in Deutschland in Haushalten, die sich nach eigener Einschätzung keine einwöchige Urlaubsreise leisten können.

Besonders betroffen sind Alleinerziehende. In Haushalten von Alleinerziehenden konnten sich 39 Prozent der Menschen keine einwöchige Urlaubsreise finanzieren. Auch Familien mit geringem Einkommen stehen häufig vor der Frage, ob ein gemeinsamer Urlaub überhaupt möglich ist: Im einkommensschwächsten Fünftel der Bevölkerung kann sich nahezu jede zweite Person (48 Prozent) keine Urlaubswoche außerhalb der eigenen vier Wände leisten.

„Die Zahlen verdeutlichen, dass Erholung und gesellschaftliche Teilhabe für viele Familien keineswegs selbstverständlich sind“, erklärt Christina Borchert, Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung e.V. „Gerade Alleinerziehende und Familien mit geringem Einkommen stehen im Alltag oft unter hohem Druck. Wenn selbst eine kurze gemeinsame Auszeit finanziell nicht realisierbar ist, fehlen wichtige Möglichkeiten zur Erholung, zur Stärkung familiärer Beziehungen und zur Förderung der Gesundheit. Die Familienferienstätten verbinden Erholung mit Bildung und Prävention. Sie schaffen Räume, in denen Familien neue Kraft schöpfen, voneinander lernen und ihre Beziehungen stärken können.“

Familien brauchen Erholung und gemeinsame Zeit

Familienurlaub bedeutet weit mehr als Reisen. Gemeinsame Erlebnisse stärken Beziehungen, fördern das Familienleben und schaffen wichtige Auszeiten vom oft belastenden Alltag.

Der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung e.V. setzt sich dafür ein, dass Familien unabhängig von Einkommen, Familienform oder Lebenssituation Zugang zu bezahlbaren Urlaubs- und Erholungsangeboten erhalten.

In den bundesweit knapp 80 zertifizierten, gemeinnützigen Familienferienstätten finden Familien vielfältige Möglichkeiten für einen bezahlbaren Urlaub.

Familien stärken – gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern

Die aktuellen Zahlen zeigen, dass finanzielle Hürden für viele Familien eine Einschränkung gesellschaftlicher Teilhabe bedeuten. **Wenn sich jede fünfte Person in Deutschland keine einwöchige Urlaubsreise leisten kann und Alleinerziehende sowie Familien mit geringem Einkommen überdurchschnittlich häufig betroffen sind, wird deutlich, wie wichtig bezahlbare und unterstützende Angebote für Familien sind.**

Familienerholung leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. Sie ermöglicht Erholung, Begegnung und gemeinsame Erfahrungen, stärkt Familienbeziehungen und fördert die körperliche sowie seelische Gesundheit. Darüber hinaus bieten die Familienferienstätten familienbildende Programme, Freizeit- und Naturerlebnisse sowie Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Familien. So werden Familien in ihrer Erziehungs- und Alltagskompetenz gestärkt und erhalten neue Impulse für das Zusammenleben.

Damit möglichst viele Familien diese Angebote nutzen können, fördern derzeit 12 von 16 Bundesländern die Familienerholung mit finanziellen Zuschüssen. Je nach Bundesland können Familien mit geringem Einkommen, Alleinerziehende oder Familien in besonderen Belastungssituationen Unterstützung für ihren Aufenthalt erhalten. Informationen zu den Fördermöglichkeiten in den einzelnen Bundesländern finden Interessierte unter:

<https://bag-familienerholung.de/urlaubszuschuss/foerderungen/>

Weitere Informationen zu den Familienferienstätten und ihren Angeboten gibt es unter:

www.urlaub-mit-der-familie.de und www.bag-familienerholung.de

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilung Nr. N040 vom 23. Juni 2026 auf Basis der Erhebung EU-SILC 2025.

Ansprechpartnerin:

Christina Borchert

Geschäftsführerin BAG Familienerholung e.V.

E-Mail: presse@bag-familienerholung.de

Telefon: 0221 / 29 24 13 – 16

<https://bag-familienerholung.de/>